



Hinweis: Passend für Fensterkuvert

Stadt Nürnberg
 Referat für Jugend, Familie und Soziales
 Projekt- und Initiativenfonds
 Hauptmarkt 18
 90403 Nürnberg

| | |
|--------------------------|----------------------------|
| Referat V | |
| 14. JAN. 2013 | |
| an: | 2-1 |
| <input type="checkbox"/> | z.w.V. |
| <input type="checkbox"/> | Stellungnahme |
| <input type="checkbox"/> | Antw. vor Abs. z.K. |
| <input type="checkbox"/> | Antw. z. Unterschriftvorl. |

Stadt Nürnberg

Referat für Jugend,
 Familie und Soziales

Projekt- und Initiativenfonds

Sie erreichen uns

Mo, Di, Do 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Mi, Fr 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31-55 01

Fax.: +49 (0)9 11 / 2 31-55 10

www.soziales.nuernberg.de

Projektantrag zum Projekt- und Initiativenfonds

Hinweis: Der Antrag ist spätestens vier Wochen vor Projektbeginn einzureichen

Angaben zu Antragstellung und Projekt

| | | | |
|--|------------|--------------------------------|---------------|
| Projektbezeichnung | | | |
| Tagung der Großstadtjugendringe 2013 "Zeit für Jugendarbeit?!" | | | |
| Antragsteller/Träger | | | Projektbeginn |
| Kreisjugendring Nürnberg-Stadt | | | April 2013 |
| Straße | Hausnummer | PLZ | Ort |
| Hintere Insel Schütt | 20 | 90403 | Nürnberg |
| Ansprechpartner/in | | E-Mail | |
| Thomas Lang | | t.lang@kjr-nuernberg.de | |
| Telefon | | Telefax | |
| 0911 / 810 07 - 23 | | 0911 / 810 07 - 77 | |
| Bankverbindung | | Kontonummer | |
| Sparkasse Nürnberg | | 1 305 319 | |
| Bankleitzahl | | Kontoinhaber | |
| 760 501 01 | | Kreisjugendring Nürnberg-Stadt | |
| ggf. Verwendungszweck | | | |

Durch die Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Förderrichtlinien des Projekt- und Initiativenfonds sowie die Nr. 3.3.9 der Allgemeinen Finanzwirtschaftsbestimmungen der Stadt Nürnberg anerkennt. Die Stadt Nürnberg ist berechtigt, die dem Bewilligungszweck entsprechende Verwendung der Zuwendung durch Einsicht in die Bücher und Belege sowie durch örtliche Besichtigung zu prüfen. Nicht verbrauchte und/oder nicht dem Bewilligungszweck entsprechend verwendete Zuwendungen sind, einschließlich Zinsen, zurückzuzahlen. Die Stadt Nürnberg ist berechtigt, die gesamte Zuwendung beim Fehlen nachprüfbarer Unterlagen einschließlich Zinsen zurückzufordern. Zuwendungen aus dem Projekt- und Initiativenfonds sind freiwillige, einmalige Leistungen. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Eine Verpflichtung der Stadt Nürnberg auf weitere Förderung kann nicht abgeleitet werden.

Der Antragsteller verpflichtet sich, bei Publikationen, die den Zuschusszweck betreffen, auf die Unterstützung durch die Stadt Nürnberg - Referat für Jugend, Familie und Soziales hinzuweisen. Näheres hierzu wird im Bewilligungsbescheid festgelegt.

Ort, Datum, Unterschriften

Nürnberg, den 08.01.2013

[Signature]
 Kreisjugendring Nürnberg-Stadt
 Hintere Insel Schütt 20
 90403 Nürnberg
 Tel. 0911 / 810 07 - 40

Datenschutzhinweis: Die Erhebung der Daten beruht auf Art. 6 des Bayerischen Datenschutzgesetzes und ist für die Bearbeitung erforderlich. Die übermittelten Daten werden nur für diesen Zweck genutzt. Sofern die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, werden die Daten gelöscht.

Projektantrag zum Projekt- und Initiativfonds Anlage 1 – Projektbeschreibung

Angaben zu Antragstellung und Projekt

| | |
|---|------------------------------------|
| Antragsteller/Träger | |
| Kreisljugendring Nürnberg-Stadt | |
| Antragsdatum | |
| 08.01.2013 | |
| Projektbezeichnung | wird von Stadt Nürnberg ausgefüllt |
| Tagung der Großstadtjugendringe 2013 "Zeit für Jugendarbeit?!" | |
| Projektbeginn/Projektende | |
| 12. - 14. April 2013 | |
| Beschreibung der Aktivitäten | |
| fachlicher Austausch über aktuelle Entwicklungen in der Jugendarbeit mit Schwerpunkt ehrenamtliches Engagement junger Menschen und außerschulische Jugendarbeit; Workshops zur Implementierung der Erkenntnisse in die Praxis; Information und Austausch über die Entwicklungen der bundesweiten Großstadtjugendringe | |
| Übergeordnete Zielsetzung | |
| Information und Diskurs von und mit Fachkräften der Jugendarbeit; Sensibilisierung für Veränderungen in Blick auf ehrenamtliche Tätigkeiten junger Menschen; Ableitung von Handlungsstrategien für die Jugendarbeit in Umgang mit sich verändernden gesell. Rahmenbedingungen | |
| Zielgruppe | |
| Fachkräfte der bundesweiten Großstadtjugendringe; Fachkräfte des BJR; Multiplikatoren/innen der Jugendarbeit; Jugendamt Nürnberg, Vorstand des KJR Nürnberg-Stadt | |
| Was soll durch das Projekt konkret erreicht werden/Beabsichtigte Wirkungen | |
| Entwicklung von Handlungsstrategien und -kompetenzen für die Stärkung bürgerschaftlichen/ ehrenamtlichen Engagements junger Menschen; Entwicklung neuer Formen/Möglichkeiten des Engagements innerhalb der Kultur des Aufwachsens; Stärkung der (sozialen) Teilhabe | |
| Maßnahmen zur Überprüfung der Wirksamkeit/Überlegungen zur Nachhaltigkeit | |
| Weiterführender Austausch und Kontakt über die AG der Großstadtjugendringe | |
| Ort der Durchführung des Projekts/Räumlicher Bezug (z. B. Stadtteile, Einrichtungen) | |
| Nürnberg, DokuPäd | |
| Kooperationspartner | |
| AG der Großstadtjugendringe; Deutscher Bundesjugendring; Bayrischer Jugendring | |
| Weitere Angaben/Ergänzungen | |
| Vorstellung der Einrichtung "DokuPäd" (Zivilcourage/ Demokratieerziehung) sowie des Partizipationsmodells "Iaut!" | |

Ort, Datum, Unterschrift/en

Nürnberg, den 08.01.2013

Kreisljugendring Nürnberg-Stadt

Wormschloßstraße 20

90403 Nürnberg

i. d. Verantwortung

Datenschutzhinweis: Die Erhebung der Daten beruht auf Art. 16 des Bayerischen Datenschutzgesetzes und ist für die Bearbeitung erforderlich. Die übermittelten Daten werden nur für diesen Zweck genutzt. Sofern eine Speicherung nicht mehr erforderlich ist, werden die Daten gelöscht.

Projektantrag zum Projekt- und Initiativfonds Anlage 2 – Kosten und Finanzierung

Angaben zu Antragstellung und Projekt

| | |
|--|--------------|
| Projektbezeichnung | |
| Tagung der Großstadtjugendringe 2013 "Zeit für Jugendarbeit?!" | |
| Antragsteller/Träger | Antragsdatum |
| Kreisjugendring Nürnberg-Stadt | 08.01.2013 |

Detaillierte Aufstellung der **Gesamtkosten**, gegliedert nach Kostenarten, z. B. Kosten für Personal, Honorare, Mieten, Leihgebühren, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Druck- und Grafikkosten, Gebühren, Beiträge, Büromaterial.

Gesamtkosten

| Kostenart | Betrag in EUR |
|---|-------------------|
| 1. Übernachtung | |
| Teilnehmer (38x138€; 4x158€) | 5.876,00€ |
| Referenten (1x69€) | 69,00€ |
| Gesamt | 5.945,00€ |
| 2. Verpflegung | |
| a) Teilnehmer | |
| Verpflegung Freitag (46x20,00€) | 920,00€ |
| Verpflegung Samstag (46x44,40€) | 2042,40€ |
| Verpflegung Sonntag (46x10,00€) | 460,00€ |
| b) Referenten | |
| Verpflegung Freitag (1x20,00€) | 20,00€ |
| Verpflegung Samstag (4x24,40€) | 97,60€ |
| Gesamt | 3.540,00€ |
| 3. Honorarkosten Referenten | |
| 1.000,00€ + 500,00€ + 500,00€ + 440,00€ | 2.440,00€ |
| 4. Reisekosten Referenten | |
| 400,00€ + 285,50€ | 685,50€ |
| 5. Abend- und Kulturprogramm | |
| Freitag (2x90,00€ Stadtrundführung) | 180,00€ |
| Samstag (46x10,00€) | 460,00€ |
| 6. Lokale Reise | |
| ÖPNV (46x5,00€) | 230,00€ |
| | |
| | |
| | |
| Summe | 13.480,50€ |

Detaillierte Aufstellung der Finanzierung. Dazu gehören alle Einnahmen (z. B. beantragte und/oder bereits bewilligte Mittel anderer Zuschussgeber, Spenden, Stiftungsmittel, Kostenbeiträge, Teilnahmegebühren, Eintrittsgelder) sowie der Eigenanteil des Antragstellers/Trägers.

Finanzierung

| Einnahmen | Betrag in EUR |
|---|----------------------|
| Spende | 80,00€ |
| Teilnehmergebühr 46x180€ | 8.280,00€ |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| Summe | 8.360,00€ |
| Eigenanteil Antragsteller/Träger | |
| | Betrag in EUR |
| Kreisjugendring Nürnberg-Stadt | 2.620,50€ |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| Summe | 2.620,50€ |



Bundestagung der Großstadtjugendringe

**„Zeit für Jugendarbeit?!“ – Anforderungen des jungen Ehrenamtes und Anforderungen an die außerschulische Jugendarbeit im Wandel der Zeit
Nürnberg 12. -14.04.2013**

Die Arbeitsgemeinschaft der Großstadtjugendringe ist eine Arbeitsebene, die freiwillig und selbstorganisiert seit nunmehr über dreißig Jahren Themen und Entwicklungen im großstädtischen Zusammenhängen von Jugendringstrukturen aufgreift und diskutiert. Sie fördert die Zusammenarbeit und Koordination auf dieser Strukturebene der Jugendringe.

Die AG besteht aus Jugendringen von Städten mit über 300.000 Einwohner/-innen bzw. mit Sitz von Landesregierungen sowie Berlin, Hamburg und Bremen. Der DBJR ist kooperatives Mitglied.

Seit der Wiedervereinigung sind selbstverständlich auch die ostdeutschen Großstädte vertreten.

Die erste Tagung fand 1982 in Hannover statt. Der Ort der Tagung wechselt. Siehe Übersicht

An der Tagung nehmen in der Regel aktiv teil hauptberufliche Mitarbeiter/-innen (Geschäftsführung, päd. Leitungskräfte) sowie auch ehrenamtliche Vorstandsmitglieder aus 25 bis 30 Großstädten Deutschlands.

Weiter Informationen sind auf der Homepage der AG der Großstadtjugendringe unter <http://www.jugendring.de> zu finden.

Nürnberg, 08.01.2013
Thomas Lang



nürnberg-stadt

Zeit für Jugendarbeit?!

Bundestagung der Großstadtjugendringe 2013

Anforderungen des jungen Ehrenamts im Rahmen der außerschulischen Jugendarbeit im Wandel der Zeit



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

hiermit möchten wir Euch ganz herzlich zu unserer kommenden bundesweiten Tagung der Großstadt-Jugendringe vom 12. bis 14.04.2013 nach Nürnberg einladen. Offizieller Start ist am Freitag, den 12.04. um 15Uhr im Haus des DGB. Wir möchten alle Teilnehmer darum bitten, bereits vorher im Hotel Ibis angereist zu sein, um einen gemeinsamen Beginn der Tagung zu ermöglichen.

Der diesjährige Tagungsinhalt wird sich rund um das Thema außerschulische Jugendarbeit unter dem Aspekt Ehrenamt und den sich veränderte aktuellen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen beschäftigen.

Wir konnten hierzu Herrn Prof. Münchmeier der freien Universität Berlin für uns gewinnen, welcher zu den veränderten Rahmenbedingungen der außerschulischen Jugendarbeit unter dem Thema „Wie geht es weiter? **Mutmaßungen über die Zukunft der Jugendarbeit**“ referieren wird und aktuelle Thesen beleuchtet.

Anschließend wird Frau Prof. Rosenkranz der Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg zu Gast sein und uns mit einem Vortrag zu „**Befunden zum jungen Ehrenamt**“ und den daraus für die Jugendarbeit abzuleitenden Anforderungen zur Verfügung stehen.

Eine empirische Perspektive werden anschließend Frau Lange und Frau Wehmeyer darbieten, indem sie Forschungsergebnisse ihres aktuellen Forschungsprojektes zum Thema „**Keine Zeit für Jugendarbeit?**“ des DJI/TU Dortmund vorstellen.

Zudem werden wir den Sonntag mit Einblicken in die Arbeit des KJR Nürnberg-Stadt zum Thema außerschulische Demokratieerziehung und Arbeit gegen Rechts ausklingen lassen.

Wir möchten Euch bitten, die verbindliche **Anmeldung** bis spätestens **04.02.2013** an uns zu senden; ebenso die **Teilnehmerbeträge** bis **11.02.2013** auf das Konto des KJR Nürnberg-Stadt zu überweisen. Hierzu stellen wir natürlich gerne auf Wunsch entsprechende Rechnungen aus.

Wir freuen uns auf ein interessantes Wochenende und Eure zahlreiche und aktive Teilnahme!

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Hintere Insel Schütt 20
90403 Nürnberg

Thomas Lang

Telefon: 0911/81007-23

Fax: 0911/81007-77

E-Mail: t.lang@kjr-nuernberg.de